

Bevölkerung Ende September 2018
Wachstum das sechste Quartal in Folge

Grundlage der Bevölkerungsstatistik der Region Hannover sind die Auskünfte aus den Einwohnermelderegistern der Städte und Gemeinden. Die gegenwärtig verfügbaren Daten umfassen die bis zum 30.09.2018 verarbeiteten melderechtlichen Informationen nach dem für den KOSIS-Verbund erstellten Abzugsmuster. Die Region Hannover bereitet daraus die Daten für die 20 Städte und Gemeinden des Umlands selbst auf und ergänzt diese punktuell um die eigenständig erstellte Bevölkerungsstatistik der Landeshauptstadt Hannover.

Tabelle 1: Bevölkerungsstand der Städte und Gemeinden zum 30.09.2018

| Städte und Gemeinden der Region Hannover | Personen mit Hauptwohnung | Personen mit ausschließlicher Nebenwohnung in Region ¹ | Personen mit Nebenwohnung bei weiterer Hauptwohnung in der Region ² | Veränderung Hauptwohnsitz zum 30.06.2018 |
|--|---------------------------|---|--|--|
| Barsinghausen | 34.723 | 809 | 459 | -14 |
| Burgdorf | 31.317 | 922 | 447 | -25 |
| Burgwedel | 20.934 | 429 | 202 | -77 |
| Garbsen | 63.049 | 1.264 | 754 | -76 |
| Gehrden | 15.383 | 378 | 222 | -2 |
| Hemmingen | 19.620 | 308 | 193 | 57 |
| Isernhagen | 24.794 | 459 | 307 | -3 |
| Laatzen | 43.124 | 1.081 | 440 | 28 |
| Langenhagen | 55.787 | 1.197 | 557 | 44 |
| Lehrte | 44.911 | 615 | 312 | 31 |
| Neustadt a. Rbge. | 44.976 | 517 | 318 | 139 |
| Pattensen | 15.010 | 279 | 154 | 28 |
| Ronnenberg | 24.782 | 515 | 451 | 125 |
| Seelze | 35.105 | 760 | 402 | 37 |
| Sehnde | 23.657 | 458 | 254 | -70 |
| Springe | 29.947 | 663 | 310 | 81 |
| Uetze | 20.628 | 445 | 231 | 20 |
| Wedemark | 30.398 | 380 | 195 | 4 |
| Wennigsen (Deister) | 14.391 | 382 | 258 | 18 |
| Wunstorf | 42.286 | 1.009 | 434 | 90 |
| Umland Gesamt | 634.822 | 12.870 | X | 435 |
| Hannover ³ | 543.620 | 12.364 | (1.169) ⁴ | 1.147 |
| Region Hannover gesamt | 1.178.442 | 25.234 | X | 1.582 |

Die Bevölkerungszahl der Region Hannover ist abermals auf einen neuen Rekordwert gestiegen. Mit 1.178.442 Personen am Hauptwohnsitz und 25.234 Personen mit alleinigem Nebenwohnsitz in der Region Hannover bleibt die wohnberechtigte Bevölkerung auf einem Wert von mehr als 1,2 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Bevölkerungswachstum ist nicht einheitlich verlaufen. Nach einem Quartal der Stagnation ist in der Landeshauptstadt Hannover wieder ein deutlicher Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen gewesen. Auch 13 Städte und Gemeinden im Umland hatten im dritten Quartal 2018 einen Zuwachs gehabt, in sieben Kommunen ist die Bevöl-

¹ Zählt zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt und zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden.

² Zählt nur zur Wohnbevölkerung der Städte und Gemeinden, nicht aber zur Wohnbevölkerung der Region Hannover insgesamt.

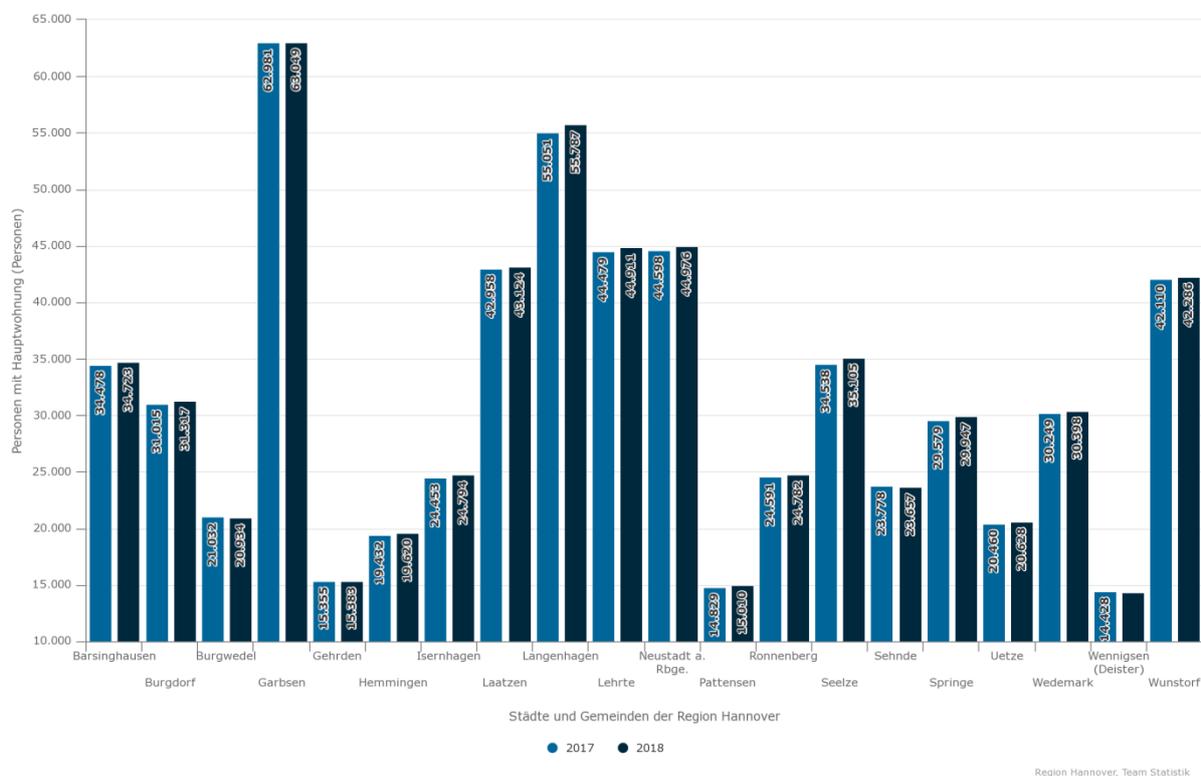
³ Quelle: Sachgebiet Wahlen und Statistik der Landeshauptstadt Hannover.

⁴ Die Aufteilung nach ausschließlicher und weiterer Nebenwohnung erfolgt für die Landeshauptstadt Hannover als Abschätzung aus den Daten der Umlandkommunen.

kerungszahl unterdessen zurückgegangen. Pattensen überspringt wieder die Marke von 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Seelze festigt seine Einwohnerzahl von mehr als 35.000. Mit einem Wachstum von 0,5 % fiel der Bevölkerungszuwachs in Ronnenberg am stärksten aus, außer Weetzen und Benthe vergrößerten alle dortigen Stadtteile im dritten Quartal ihren Bevölkerungsbestand.

Zu den Kommunen mit rückläufiger Bevölkerung gehören Burgwedel und Sehnde. Burgwedels Bevölkerungszahl vermindert sich mit Ausnahme von Engensen (+7) in allen Stadtteilen, in Sehnde gibt es nur noch in Sehnde (+16), Wassel (+7) und Wirringen (+4) einen Bevölkerungszuwachs. In beiden Städten liegt die Bevölkerungszahl heute auch niedriger als am 31.03.2017. Neben diesen beiden Städten hat noch die Gemeinde Wennigsen (Deister) heute eine niedrigere Einwohnerzahl als vor sechs Quartalen. In allen anderen 18 Städten und Gemeinden leben heute mehr Menschen als vor eineinhalb Jahren.

Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung im Umland im Vergleich 31.03.2017 und 30.09.2018

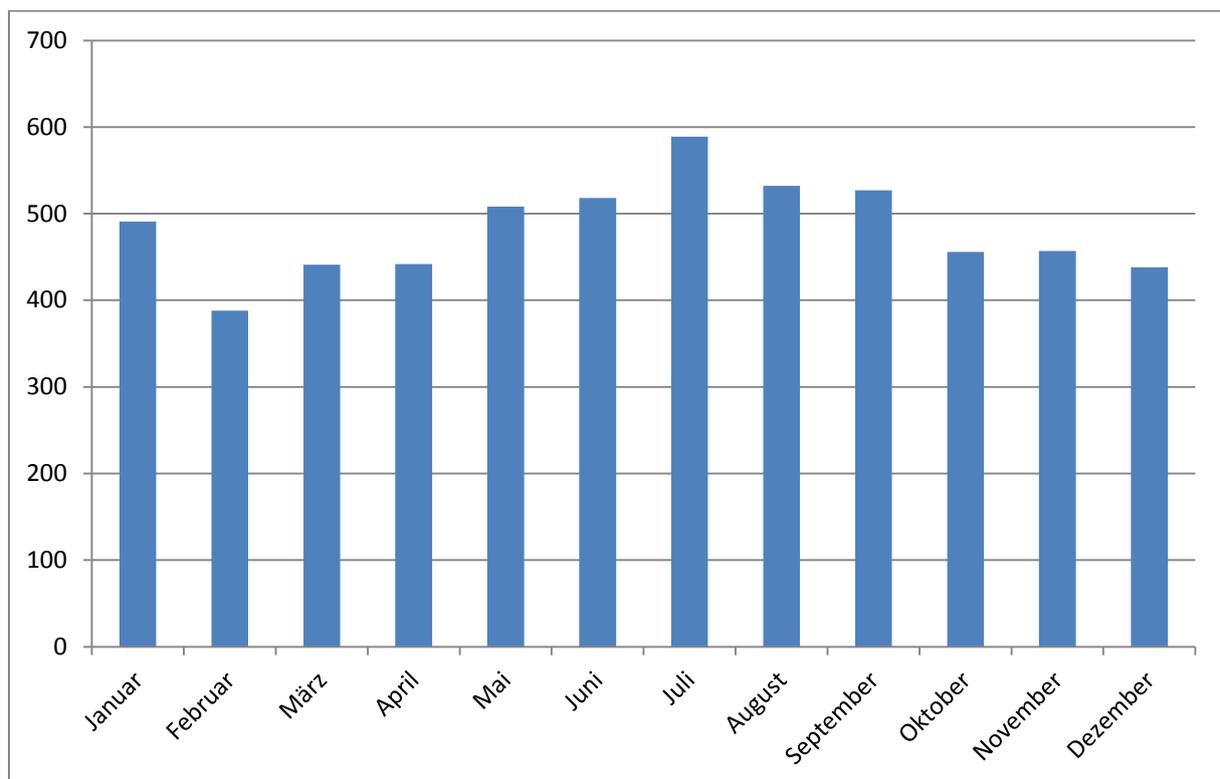


Neustadt a. Rbge. hat durch den Zuwachs der Bevölkerung im dritten Quartal Lehrte als viertgrößte Stadt in der Region Hannover wieder abgelöst. Beide Städte bewegen sich indes auf die Marke von 45.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zu. In beiden Städten ist diese Entwicklung im dritten Quartal vor allem auf Bevölkerungszuwächse in der Kernstadt zurückzuführen. So wuchs in Lehrte die Bevölkerung neben Lehrte (+90) nur noch in Hämelerwald (+5), während sie in allen anderen Stadtteilen rückläufig war. Etwas anders verlief die Entwicklung in Neustadt a. Rbge.: Neustadt hatte zwar ein deutliches Wachstum (+85), aber auch Amedorf (+6), Bordenau (+7), Eilvese (+9), Esperke (+7), Evensen (+1), Hagen (+11), Helstorf (+16), Mandels-

Ioh (+10), Mariensee (+9), Otternhagen (+3), Schneeren (+9), Stöckendrebber (+2), Suttorf (+2) und Wulfelade (+2) konnten ihre Einwohnerzahl steigern. Ohne den Zuwachs in den dörflichen Stadtteilen hätte Neustadt a. Rbge. sich den vierten Platz somit nicht zurück erobern können.

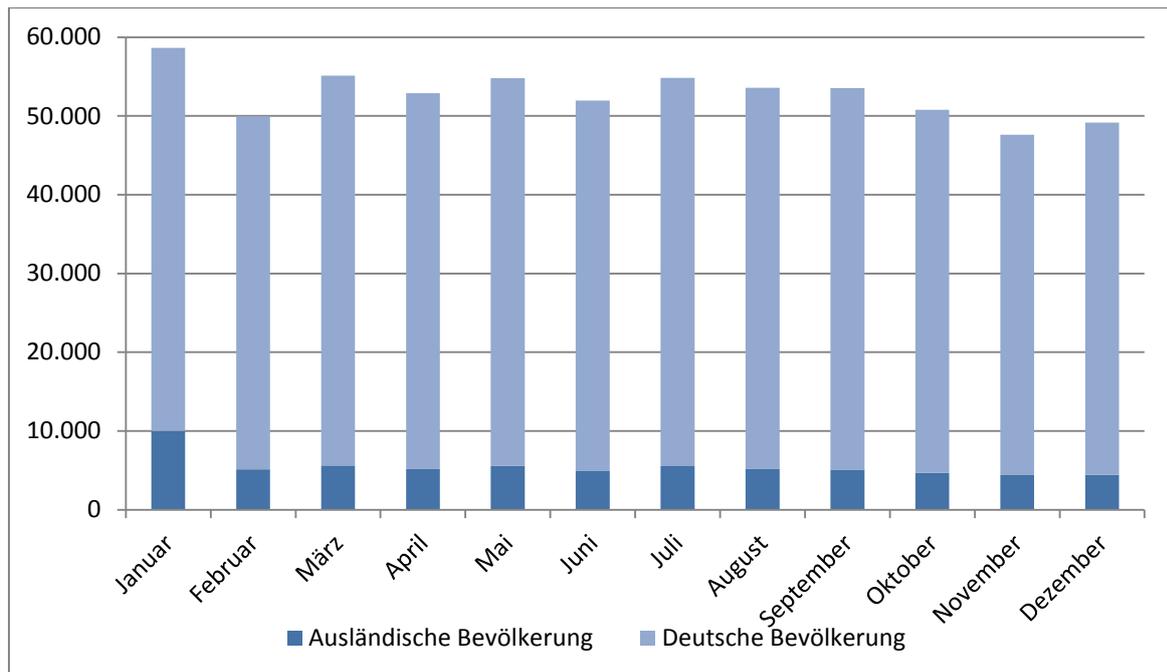
Ein Bevölkerungszuwachs ist im dritten Quartal keineswegs ungewöhnlich. So wuchs die Region Hannover auch in den drei Vorjahren stets im dritten Quartal. Diese positive Entwicklung der Bevölkerungszahl wird auch durch die Verteilung der Geburten im Jahresverlauf beeinflusst. So waren im Umland 2017 etwa Juli, August und September die geburtenreichsten Monate.

Abbildung 2: Geburten im Umland 2017 nach Geburtsmonaten



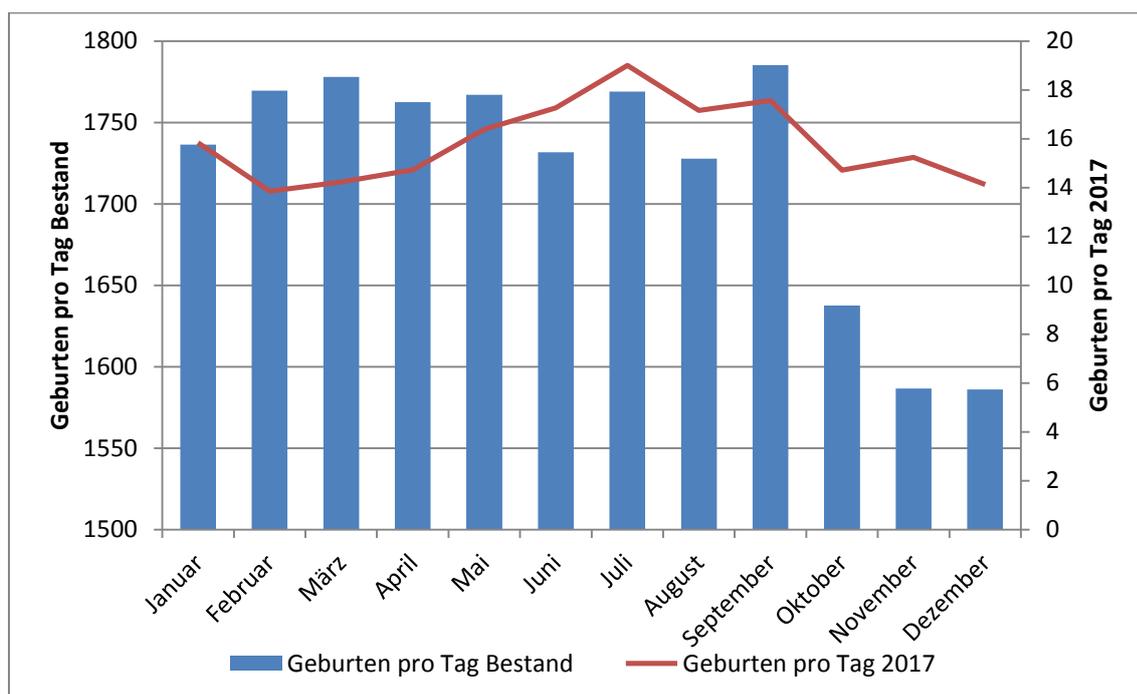
Betrachtet man die Geburtsmonate aller Einwohnerinnen und Einwohner im Umland, deutet sich ein – wenig überraschender – Zusammenhang zwischen der Zahl der Tage und Zahl der Geburten an. Je länger ein Monat ist, desto mehr Geburten sind zu erwarten. Negative Ausreißer stellen die Monate November und Dezember dar, die erkennbar weniger Geburten aufweisen als Monate mit vergleichbarer Länge. Auffällig ist indes der Januar, der im Bevölkerungsbestand der häufigste Geburtsmonat ist. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass hier die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer deutlich höher ist als in den anderen Geburtsmonaten. Der Hintergrund ist, dass insbesondere Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die keine Angaben über Tag und Monat treffen können, den 01.01. als Geburtstag von Amts wegen zugewiesen bekommen. Mithin ist die besondere Häufigkeit des Januars als Geburtsmonat in erster Linie ein Produkt des verwaltungsseitigen Handelns.

Abbildung 3: Geburtsmonate der Bevölkerung im Umland nach Nationalität (Stand: 30.06.2018)



Um zu ermitteln, welcher Monat besonders geburtenreich ist, ist die Zahl der ausländischen Geburtstage im Januar auf den Durchschnitt der übrigen Monate zu vermindern und die Zahl der monatlichen Geburten durch die durchschnittliche Zahl der Kalendertage zu teilen. Im Ergebnis ragt im Bestand insbesondere der September heraus. Auch der Juli erweist sich als geburtenstark, wenngleich er hinter dem März und Februar etwas zurück bleibt. Wenn man den Blick nur auf die Geburten des Jahres 2017 wirft, so fällt indes auf, dass nunmehr im dritten Quartal die geburtenstärksten Monate liegen.

Abbildung 4: Geburten im Umland je Tag und Monat





Region Hannover

IMPRESSUM

| | |
|--------------------|--|
| Herausgeber | Region Hannover Der Regionspräsident |
| Fachbereich | Team Statistik Hildesheimer Str. 20 30169 Hannover statistik@region-hannover.de |
| Text | Dr. Stephan Klecha |
| Stand | 26.10.2018 |